



Reinhard Zimmermann

Ministerwechsel im Innenministerium! Mag. Wolfgang SOBOTKA folgt Mag.^a Johanna MIKL-LEITNER!

Liebe Kameradin!
Lieber Kamerad!

Die verschiedenen Pressemeldungen sprachen von einem Paukenschlag und von Überraschung, als am 9. April 2016 der Wechsel der Führung im Bundesministerium für Inneres bekannt wurde.

Finanzlandesrat und Landeshauptmannstellvertreter in NÖ, Mag. Wolfgang Sobotka wechselt in das BM.I als Innenminister. Zeitgleich wechselt die bisherige Ministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner nach NÖ in die Landesregierung und übernimmt die Agenden von Sobotka.

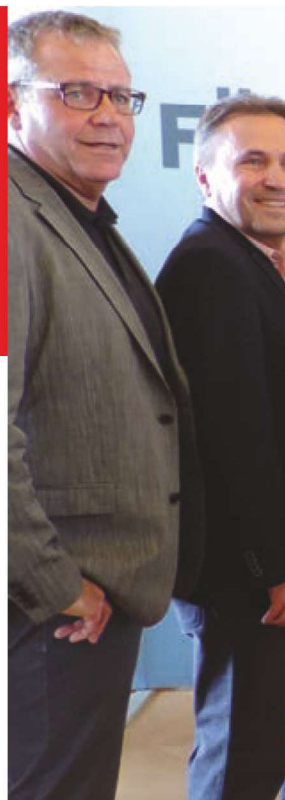
Für interessierte Beobachter der Politik und damit auch für mich, war der Wechsel kaum eine Überraschung, hat er sich doch schon in der Zeit der Diskussionen und Spekulationen rund um die Kandidatenfindung zur Bundespräsidentenwahl angekündigt. Der Zeitpunkt des Wechsels war eher überraschend, wenn gleich man feststellen muss, dass es vermutlich keinen „richtigen“ Zeitpunkt für einen solchen Wechsel geben wird.

Mit unserer Frau Bundesministerin Johanna MIKL-LEITNER wechselt eine der sozial kompetentesten und zielorientiertesten Regierungsmitglieder zurück in die niederösterreichische Landesregierung. Wenn gleich ich diesen Schritt gut verstehen kann, ist dieser Schritt für die Personalvertretung und Gewerkschaft sehr schade, weil sie im-

mer mit offenem Visier Gespräche und Verhandlungen geführt hat. Sie hat mehrfach durch ihre kompetente Führung des Ressorts bewiesen, dass

**Reinhard Zimmermann:
"Ich wünsche Johanna Mikl-Leitner auf dem alten /neuen Weg in der Politik alles Gute und viel Kraft."**

zwischen uns waren dabei mit Sicherheit sehr förderlich. Ich darf mich an dieser Stelle ganz offiziell für die fünfjährige, sehr gute Zusammenarbeit im Namen aller FCG-Funktionäre und im Namen der Kameradschaft der Exekutive bedanken. Ich wünsche Johanna Mikl-Leitner auf dem alten /neuen Weg in der Politik alles Gute und viel Kraft. Ihr Nachfolger Mag. Wolfgang SOBOTKA übernimmt das Ministerium in einer Zeit der großen Herausforderungen. Mit ihm ist aber auch wieder ein sehr erfahrener Politiker Innenminister, mit dem mich durch meine früheren Funktionen in Niederösterreich auch wieder eine langjährige Zusammenarbeit verbindet. Aus diesem Grund bedarf es aus meiner Sicht



Ein Foto zum Abschied und zur Erinnerung:
v.l.: Eugen Lampert, Herbert Pernkopf, Hermann Wallensteiner, Reinhard Zimmermann, Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, Alfred Iser, Hannes Luof, Rudolf Meißner und Christoph Heichinger

Finanzlandesrat und Landeshauptmannstellvertreter in NÖ, Mag. Wolfgang Sobotka, wechselt in das BM.I als Innenminister.



Zur Person Wolfgang Sobotka:

Wolfgang Sobotka studierte Geschichte an der Universität Wien, Violoncello und Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Dirigieren am Brucknerkonservatorium Linz. Sobotka unterrichtete bis 1992 sowie von 1996 bis 1998 als AHS-Lehrer in seiner Heimatstadt Waidhofen an der Ybbs und war von 1972 bis 1998 zuerst Lehrer, dann Leiter der dortigen Musikschule. Von 1980 bis 1987 bekleidete er zudem das Amt des Stadtarchivars und war von 1987 bis 1998 Lehrbeauftragter an der Hochschule

für Musik und darstellende Kunst Wien. Seine politische Laufbahn begann 1982 mit dem Einzug in den Waidhofener Gemeinderat, wo er ab 1992 als Stadtrat für Finanzen und Fraktionsobmann der Waidhofener Volkspartei tätig war. 1992 wurde er von Landeshauptmann Erwin Pröll als Referent für Politik und Bildung in die Volkspartei Niederösterreich geholt, wo er bis 1996 in dieser Funktion tätig war. 1996 wurde er Bürgermeister von Waidhofen an der Ybbs, 1998 zog er als Finanzlandesrat in die niederösterreichi-

sche Landesregierung ein. Im Februar 2009 wurde er zum Landeshauptmann-Stellvertreter ernannt. Seit 2011 ist er Landesobmann der ÖVP Teilorganisation NÖAAB (Niederösterreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund). Seit 2013 leitet er die Bildungsarbeitsgruppe des ÖAAB.

(Quelle: Wikipedia)

www.dieexekutive.at

